

DGQ-Kundenforen während der Control 2017

Ort: Messe Stuttgart, ICS Internationales Congresscenter

| | Titel | Thema | Referent |
|--|---|---|---|
| Dienstag, 9. Mai, 11.30 Uhr - 12.30 Uhr | Aus Fehlern lernen, Erfahrungen nutzen – Wissensmanagement in der Qualitätssicherung | Nicht erst mit der Revision der ISO9001 ist ein guter Umgang mit Wissen im Qualitätsmanagement und in der Qualitätssicherung von Bedeutung. Vielmehr profitieren beide davon, wenn Erfahrungen der Mitarbeiter konsequent genutzt, aus Fehlern und guter Praxis gelernt werden kann und erforderliches Wissen zur Verfügung steht und weiter entwickelt wird. Hierbei können Methoden und Werkzeuge aus dem Wissensmanagement unterstützen. | Gabriele Vollmar M.A. war Mitglied der Arbeitsgruppe von DGQ und GfWM. Sie ist seit mehr als zehn Jahren beratend im Wissensmanagement tätig und hat dazu mehrere Lehraufträge, u.a. an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg, an der Technischen Universität Kaiserslautern und an der Bauhaus-Universität Weimar. Neben zahlreichen Fachartikeln hat sie das Kapitel „Wissensmanagement“ im Masing Handbuch Qualitätsmanagement verantwortet und ist Autorin von „Knowledge Gardening. Wissensarbeit in intelligenten Organisationen“ |
| Dienstag, 9. Mai, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr | Big Data – aus großen Datenmengen lernen | – Big Data und die Herausforderungen der Überfülle – Verfahren und Methoden zur Informationsgewinnung – Wie gehe ich die Herausforderung an? | Prof. Dr. Bert Leyendecker, geb. 1968, ist Professor für Produktionswirtschaft an der Hochschule Koblenz, Studiengangsleitung „Wirtschaftsingenieur“, Six Sigma Master Black Belt, Vorstandsmitglied des European Six Sigma Clubs und Mitglied in den Normenausschüssen von DIN und ISO zur angewandten Statistik; Mitinitiator der Modellfabrik Koblenz“ |
| Dienstag, 9. Mai, 14.30 Uhr - 16.00 Uhr | „Qualitätssicherung 4.0 – Wo stehen Sie?“ | Benedikt Sommerhoff gibt in einem kurzen Impulsvortrag einen Überblick über die Erkenntnisse und Positionen der DGQ zur Qualitätssicherung 4.0. Anschließend reflektieren die Teilnehmer gemeinsam den Stand und ihre Herausforderungen bezüglich Industrie 4.0 und QS 4.0. Im moderierten Austausch miteinander erarbeiten die Teilnehmer Handlungsfelder für sich und die DGQ. Durch das interaktive Format sollen die Teilnehmer möglichst praxistaugliche Impulse für die Weiterentwicklung ihrer Qualitätssicherung mitnehmen. | „Benedikt Sommerhoff analysiert für die DGQ Trends und richtet die Facharbeit des Vereins darauf aus. Als Leiter Innovation & Transformation arbeitet er mit Kolleginnen, Kollegen und Mitgliedern der DGQ an den Zukunftsthemen, die Wirtschaft und Gesellschaft und besonders das Qualitätsmanagement und die Qualitätssicherung beeinflussen und prägen werden. Im QLAB der DGQ, ihrem Design Thinking Labor, entstehen unter der Moderation des Teams Innovation neue Lösungen für die DGQ und für Organisationen. Sommerhoff hat an der RWTH Aachen Maschinenbau studiert, an der Bergischen Universität Wuppertal promoviert und ist seit 18 Jahren in unterschiedlichen Fach- und Führungspositionen für die Deutsche Gesellschaft für Qualität tätig. |

| | Titel | Thema | Referent |
|--|---|--|--|
| Mittwoch 10. Mai, 10.00 Uhr -11.00 Uhr | 8D Report und Qualitätssicherung Methodenkenntnisse stärken | Fachwissen beziehungsweise Kenntnisse der richtigen Methoden sind ebenfalls ein wichtiger Aspekt für eine erfolgreiche Qualitätssicherung. Der Clou liegt vor allem darin, in der Lage zu sein, Methoden auch richtig miteinander zu kombinieren, sodass am Ende der Kette eine Lösung entsteht, welche das Unternehmen weiterbringt und eine Veränderung herbeiführt. Wie sollte man zum Beispiel mit einem 8D-Report umgehen? Sehe ich ihn als ein reines Dokument an oder als Werkzeug für langfristige Veränderungen – also als eine Problemlösemethode? Kurzfristige Korrekturen sind das eine, langfristige Verbesserung das andere. Letzteres sollte das Ziel von Unternehmen sein. | Michael Burghartz-Widmann ist DGQ-Trainer und seit November 2016 Mitglied im DGQ-Vorstand. Neben seiner Tätigkeit bei einem süddeutschen Autohersteller ist er regelmäßig als Dozent in verschiedenen Weiterbildungseinrichtungen mit den Schwerpunkten KVP, Qualitäts-Prozessmanagement und Verbesserungsmanagement tätig. Er leitete als Obmann den Arbeitskreis KVP der DGQ. Daneben ist er Regionalkreisleiter des RK Stuttgart, Prüfer bei der DGQ für QB und QM sowie Mitglied in Prüfungsausschüssen der IHK. |
| Mittwoch 10. Mai, 11.30 Uhr -12.30 Uhr | Hüllprinzip vs. Unabhängigkeitsprinzip – die Tolerierungsgrundsätze! Vor- und Nachteile in der Anwendung im Zusammengang mit der zeitgemäßen Maß-, Form- und Lagetolerierung | Darüber wollen wir mit Ihnen sprechen: – Durch die Veröffentlichung der aktualisierten DIN EN ISO 8015 im Jahr 2011 haben sich grundlegende Änderungen in der Bedeutung von Eintragungen auf technischen Zeichnungen ergeben. Diese sind immer auch Vertragsbestandteile zwischen Hersteller und Abnehmer und haben damit eine direkte haftungsrechtliche Bedeutung (Reklamationen, Produkthaftung...). – Aktuelle Änderungen im ISO-GPS-System (Geometrische Produkt Spezifikation und Prüfung) – Neue Eintragsregeln zur zeitgemäßen Maß-, Form- und Lagetolerierung für Zeichnungen und deren messtechnischen Bedeutung – Resultierende Anforderungen aus der Industrie – wirtschaftliche Umsetzung der Neuerungen im Unternehmen – Einbeziehung von Lieferanten – Haftungsrechtliche Aspekte | Manfred Weidemann ist DGQ-Trainer und Geschäftsführer von Quality Office. Quality Office betreut seit über 25 Jahren kleine und mittelständische Unternehmen in den Bereichen Qualitätsmanagement, Prozessoptimierung, Zeichnungsprüfung und Längenprüftechnik/Fertigungsmesstechnik. |
| Mittwoch 10. Mai, 13.00 Uhr - 14.00 Uhr | Qualitätsmanagement versus oder mit Projektmanagement Missverständnisse in der Zusammenarbeit | folgt | Gabrieala Zimmermann |